

# Medienmitteilung

## Swiss Re erzielt im ersten Quartal 333 Mio. USD Gewinn dank einer starken zugrunde liegenden Performance aller Geschäftsbereiche

- Ohne COVID-19-Schäden und -Rückstellungen erzielt Swiss Re 843 Mio. USD Konzerngewinn und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 12,9%
- Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 477 Mio. USD Gewinn und ROE von 21,6%
- Erfolgreiche April-Vertragserneuerungen von P&C Re mit Wachstum bei attraktiven Margen
- Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 184 Mio. USD Verlust; ohne COVID-19-Schäden erzielte L&H Re 270 Mio. USD Gewinn und ROE von 16,8%
- Corporate Solutions erzielt 96 Mio. USD Gewinn und ROE von 16,2%
- Starke Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,5%

Zürich, 30. April 2021 – Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2021 einen Konzerngewinn von 333 Mio. USD. Die starke zugrunde liegende Performance aller Geschäftsbereiche hat Schäden im Zusammenhang mit COVID-19 (643 Mio. USD) und grossen Naturkatastrophen (426 Mio. USD) mehr als ausgeglichen. Ohne COVID-19-Schäden und -Rückstellungen lag der Gewinn von Swiss Re bei 843 Mio. USD.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Anfang 2021 erreichten die durch COVID-19 bedingten Todesfälle in vielen Ländern neue Höchststände, und unsere Gedanken sind bei all jenen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Der verheerende Tribut an Menschenleben, den die Pandemie fordert, schlägt auch auf die Finanzergebnisse von Swiss Re als weltweit grösstem Lebens- und Krankenrückversicherer durch. Während wir unsere Kunden und die Gesellschaft weiterhin bei der Bewältigung der Pandemie unterstützen, zeigen alle unsere Geschäftsbereiche nach wie vor eine sehr starke zugrunde liegende Performance, was unsere Zuversicht untermauert.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Dass wir in diesem Quartal mit unserem Sach- und Haftpflicht-Geschäft in die Gewinnzone zurückgekehrt sind, verdeutlicht einmal mehr das Ertragspotenzial unseres diversifizierten Geschäftsmodells. Wir haben die Auswirkungen der erhöhten Sterblichkeit auf unser Leben- und Krankengeschäft erfolgreich aufgefangen, und unsere Kapitalausstattung ist weiterhin sehr stark.»

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171


New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2021 eine hohe Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,5%. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen wird vor allem von wiederkehrenden Erträgen getragen, aber auch von Gewinnen aus Aktienbewertungen. Dies spiegelt ein effektives Gleichgewicht zwischen aktivem Management und der Sicherung nachhaltiger Erträge wider.

### **P&C Re erzielt starke Performance dank Fokussierung auf Underwriting-Margen und Portefeuillequalität**

P&C Re erwirtschaftete im ersten Quartal einen Gewinn von 477 Mio. USD, was eine deutliche Steigerung gegenüber 61 Mio. USD im Vorjahreszeitraum darstellt. Dies ist anhaltenden Preissteigerungen sowie dem disziplinierten Ansatz im Underwriting zuzuschreiben, dem auch zu verdanken ist, dass die Schäden infolge von Naturkatastrophen, vor allem aufgrund der Winterstürme in den USA, begrenzt werden konnten. Diese beliefen sich auf 316 Mio. USD. Ohne die Auswirkungen von COVID-19 lag der Gewinn von P&C Re bei 509 Mio. USD.

Die verdienten Nettoprämien von P&C Re stiegen um 5,7% auf 5,0 Mrd. USD, dank starkem Wachstum im Neugeschäft im Jahr 2020, das sich auch 2021 weiterhin im Ergebnis niederschlägt.

Trotz Schäden von Naturkatastrophen, die höher ausfielen als erwartet, sowie COVID-19-Auswirkungen lag die Eigenkapitalrendite (ROE) bei 21,6% und der Schaden-Kosten-Satz bei 96,5%. Dank sich verbessernder Margen ist P&C Re auf Kurs, den geschätzten normalisierten<sup>1</sup> Schaden-Kosten-Satz von weniger als 95% für das Gesamtjahr 2021 zu erreichen.

### **Erfolgreiche April-Vertragserneuerungen von P&C Re**

P&C Re hat im April 2021 im Vertragsgeschäft Verträge mit einem Prämienvolumen von 2,6 Mrd. USD erneuert. Damit erhöhte sich das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 20%, was attraktive Transaktionsmöglichkeiten und Preise widerspiegelt. P&C Re erzielte einen nominalen Preisanstieg von 4% in dieser Erneuerungsrunde, welcher die niedrigeren Zinssätze und die höheren Schadenannahmen mehr als kompensierte.

### **L&H Re erzielt starken zugrunde liegenden Gewinn und Eigenkapitalrendite**

L&H Re verzeichnete erneut erhebliche COVID-19-bedingte Schäden von 570 Mio. USD, die auf erhöhte Sterblichkeitsraten in den USA und anderen Ländern zurückzuführen waren, und wies im ersten Quartal 2021 einen Verlust von 184 Mio. USD aus.

---

<sup>1</sup> Unter der Annahme einer durchschnittlichen Belastung durch grosse Naturkatastrophen-schäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie der Auswirkungen von COVID-19.

In den USA erreichte die Sterblichkeit mit mehr als 200 000 gemeldeten Todesfällen durch COVID-19 in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 den höchsten Stand seit Beginn der Pandemie. Seit März ist die durchschnittliche Sterblichkeitsrate pro Tag dank dem Fortschritt beim Impfen deutlich gesunken.

Ohne COVID-19-Schäden und -Rückstellungen erzielte das zugrunde liegende Geschäft von L&H Re sehr starke Ergebnisse mit einem Gewinn von 270 Mio. USD und einer Eigenkapitalrendite (ROE) von 16,8%. Unterstützt wurde dies durch eine starke Underwriting-Performance in allen Regionen und ein gutes Anlageergebnis.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen um 13,8% auf 3,8 Mrd. USD, vor allem dank Transaktionen im Langlebigkeitsbereich in der Region EMEA.

### **Corporate Solutions kehrt nach erfolgreichem Turnaround in die Gewinnzone zurück**

Im ersten Quartal 2021 erzielte Corporate Solutions einen Gewinn von 96 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust von 166 Mio. USD im ersten Quartal 2020<sup>2</sup>, da sich der erfolgreiche Turnaround von 2020 fortsetzte und die Belastung durch COVID-19-bedingte Schäden abnahm. Ohne die Auswirkungen von COVID-19 lag der Gewinn bei 112 Mio. USD.

Die verdienten Nettoprämien blieben mit 1,2 Mrd. USD stabil, da realisierte Preiserhöhungen und Wachstum in ausgewählten Bereichen die Auswirkungen früherer Massnahmen zur Portefeuillebereinigung ausglich. Die starke Preisdynamik des Jahres 2020 setzte sich im ersten Quartal 2021 fort, wobei Corporate Solutions risikobereinigte Preiserhöhungen von 13% erzielte.<sup>3</sup>

Die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei 16,2% und der Schaden-Kosten-Satz bei 96,0% trotz Schäden durch Naturkatastrophen, die mit 110 Mio. USD höher ausfielen als erwartet. Dank einem disziplinierten Ansatz im Underwriting, striktem Kostenmanagement und weiteren Preiserhöhungen ist die Geschäftseinheit auf Kurs, den angestrebten normalisierten<sup>4</sup> Schaden-Kosten-Satz von unter 97% im Jahr 2021 zu erreichen.

---

<sup>2</sup> Für Corporate Solutions wurde der ursprünglich ausgewiesene Verlust für das erste Quartal 2020 von 167 Mio. USD auf 166 Mio. USD angepasst, um elipsLife, die seit dem 1. Januar 2021 als Teil von Corporate Solutions rapportiert wird, einzubeziehen, nachdem die Geschäftseinheit Life Capital per Ende 2020 aufgelöst wurde.

<sup>3</sup> Ausgenommen elipsLife.

<sup>4</sup> Unter der Annahme einer durchschnittlichen Belastung durch grosse Naturkatastrophen-schäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie der Auswirkungen von COVID-19.

**Weiteres dynamisches Wachstum bei iptiQ**

iptiQ setzte seinen starken Wachstumskurs im ersten Quartal 2021 fort. Im Kerngeschäft stiegen die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 150% auf 167 Mio. USD, da iptiQ sein Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA weiter ausbaute.

**Ausblick**

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir sind solide ins Jahr 2021 gestartet und gehen davon aus, dass alle unsere Geschäftsbereiche weiterhin eine starke zugrunde liegende Performance erzielen und sich die COVID-19-Schäden rückläufig entwickeln werden. Besonders ermutigend ist die steigende Profitabilität in unserem Sach- und Haftpflicht-Geschäft, die auch den starken Erneuerungen seit Jahresbeginn in einem sich verbessernden Marktumfeld zuzuschreiben ist.»

**Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021**

		Q1 2020 <sup>5</sup>	Q1 2020 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	Q1 2021	Q1 2021 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	
<b>Konsolidierte Gruppe (Total)</b>	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	9 586		10 212		
	Gewinn/Verlust (in Mio. USD)	-225	158	333	843	
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	-3,1	2,2	5,2	12,9	
	Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	3,2		3,5		
	Laufende Rendite (% Jahresbasis)	2,5		2,1		
		<b>31.12.20</b>			<b>31.03.21</b>	
	Eigenkapital (in Mio. USD)	27 135		24 586		
Buchwert je Aktie (USD)	93.90		85.17			
		Q1 2020 <sup>5</sup>	Q1 2020 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	Q1 2021	Q1 2021 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	
<b>P&amp;C Reinsurance</b>	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	4 737		5 008		
	Gewinn (in Mio. USD)	61	272	477	509	
	Schaden-Kosten-Satz (%)	110,8	105,5	96,5	95,6	
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	3,0	13,2	21,6	23,0	
<b>L&amp;H Reinsurance</b>	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	3 366		3 832		
	Gewinn/Verlust (in Mio. USD)	299		-184	270	
	Laufende Rendite (% Jahresbasis)	3,1		2,7		
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	15,8		-11,8	16,8	
<b>Corporate Solutions</b>	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	1 221		1 215		
	Gewinn/Verlust (in Mio. USD)	-166	6	96	112	
	Schaden-Kosten-Satz (%)	120,6	102,3	96,0	94,4	
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	-29,8	1,0	16,2	18,8	

<sup>5</sup> Für Corporate Solutions wurde das erste Quartal 2020 angepasst, um elipsLife, die seit dem 1. Januar 2021 als Teil von Corporate Solutions rapportiert wird, einzubeziehen, nachdem die Geschäftseinheit Life Capital per Ende 2020 aufgelöst wurde.

<sup>6</sup> Diese Spalte dient nur zu Referenzzwecken und klammert die Auswirkungen der Rückstellungen, die für Schäden im Zusammenhang mit COVID-19 gebildet wurden, einschliesslich der geschätzten steuerlichen Auswirkungen, aus.

**Details zu COVID-19-Schäden und -Rückstellungen im ersten Quartal 2021 in Mio. USD**

Q1 2021	P&C Reinsurance	L&H Reinsurance	Corporate Solutions	Gruppen- positionen	Total
Veranstaltungs- absagen	25		-7		18
Betriebsunter- brechung	11		20		31
Kredit & Kaution	-4		1		-3
Mortalität		570	6	9	585
Sonstige Sparten	13		-1		12
<b>Total</b>	<b>45</b>	<b>570</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>643</b>

**Telefonkonferenz für Medienvertreter**

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0) 69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706
Hongkong:	+852 5808 1769

**Telefonkonferenz für Analysten und Investoren**

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0) 69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706

**Swiss Re**

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



#### Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen von Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Anlageportefeuille der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Anlageportefeuilles oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen,

- einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
  - Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
  - Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
  - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
  - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
  - das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
  - Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen zu oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
  - Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
  - Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
  - Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
  - die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
  - bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
  - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
  - Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
  - Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
  - Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
  - operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.